THIP SUBJECT TO PILLING STORT HOLD IN A PETEL A STATE OF THE STATE OF

Biber Rrengband 15 .A viertelfährl. Bejughpreis:
Card 27Ager und Agenturen:
Broatl, 80 d. vierteil, 2.40 After ins Cans.

Tand die Buft: Monatl. 1 M., arteff, 2 M (obne Beftellgebühr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Rifolasftrage 11. Giliale: Mauritinsftrage 12. Die Kolonelzeile in Wiesbaden 20 &, Deutschland 20 &, Ausland 40 &, Die Beklamereile 1.50 M. Anzeigen-Annahmet Gur Abendausgabe bis 1 Hhr mittags, Mergenausgabe bis 7 Uhr abends,

Anferate und Abonnement: Rr. 198, Redaftion: Rr. 188; Berlag: Rr. 819,

68. Jahrgang.

254 Abend-Ausgabe.

Tagesichan.

Die Befoldungsvorlage fann infolge ber ge-tert feinem Abftimmung im Reichstag als gefchettert betrachtet merben.

Die Stichwahl für ben Babifrete Stendal-Oherburg ift auf Montag, ben 25. Mat, anberaumt

du Mittelalbanien follen neue Unruben

Sucrta foll bereit fein, unter gewiffen Beding-

Reine Bahlrechtsreform in Breuken!

Mon unferem parlamentarifden 3-Mitarbeiter.)

Der neue preufiffthe Minifter bes Innern, Berr von ebell, hat am Montag feine Antrittsrede im Abstordnetenhaufe gehalten. Man bat ibn früher als defertiontofefretar des Reichstanglers wiederholt im ildnigg reden hören. Dort ragte er swar nicht durch ineriide Talente über den Durchichnitt hervor, aber er tafte doch bei verichtebenen ichwierigen Situationen nur bann griff er ein - fein Urteil geichidt und wir-28boll vor. Desmegen war die Entiaufdung um fo Ber, als Herr von Loebell jeht im Abgeordnetenhause beriich auffallend ichwach war. Er machte fich gang von norher ausgearbeiteten Manuftript abhängig, das Balladlicherweise auch Entgegnungen auf Anfragen entdie überhaupt nicht gestellt worden waren. Im gangen man den Eindrud, daß felbft parlamentarifch ernan den Eindrug, das feine fonnen, wenn fie in inders wichtiger Stunde enticheidende Erflarungen abben haben. Gur Parlamentarier und Richtparlamenmag bas ein ichwacher Troft fein, wenn fie in abn-Schicialslagen einmal ibre Zuborer reductisch entm Sichtiger freilich als die redneriiche Indisposibes neuen Berrn im preuftischen Ministerium bes mar der Inhalf deffen, was er vorbrachte. Er feste Bemlich ausführlich mit ben Wahlreformwünschen der auseinander, aber er tat bas in einer Beife, die bei ben Gegnern einer Bablrechtsänderung Bormuntang bervorgerusen haben dürste. Gerr v. Loebell erdere namlich gunachft, daß er auf eine Anfrage nach feiner dellung bur preußischen Bablreform nicht gefaßt gewesen Dabei ift unter feiner tätigen Mitwirfung bas bethit Reformversprechen des Ronigs von Breugen in der thronrede von 1908 gu Stande gefommen und feit bent feiner Ministerernennung, dem 19. April biefes abred, bat die Preffe aller Parteien immer wieder die Sablrechtsreform mit ihm in Berbindung gebracht. Noch athartiger berührte feine haltung, als er fich hinter das tenfilde Stateminifterium guredgog und grundfablich abbute, ein perfonliches Programm als preußischer Minifter dionaffie vertreten zu wosten. Der Fraktionsführer der Onalliberalen im Abgeorductenbaufe, Derr Geheimrat tiedberalen im Abgeordnetenbauje, bei felbitan-Birten fo ftart, daß er in feiner nachfolgenden Antder die Grage erörterte, ob unter folden Umftänden nicht tollegiale Regierungsinftem durch das im Reich gultige ubes einalgen verantwortlichen Minifters mit Minifterbesilfen au erfeben mare.

Ber Rern und Ginn ber Boebellichen Erflärung mar thet die alatte und runde Ablehunng einer balditen Babirechtsänderung in Breugen. Er Bahlrechtsänderung in prengeprocen the Richmehr vertrete er den Standpunft des herrn Bethmann Sollweg, daß die preußische Regierung fich beit aufzwingen faffen, jondern die Initiative zu einem neh Reformverfuch ergreifen werbe, wenn fie den Zeitunti bafür gefommen eracifen werde, wenn ne weiter ben etgabpunkt seines Amtsvorgängers v. Dallwit, daß die tgicrung mit ihrem migglüdten Reformversuch von 1910 malerweise alles getan habe, was zur Einlösung des abilgshiprics modlich mar-

Unter dem Beifall der gesamten Linfen bat der nationaldetale dubrer Friedberg den Minifter auf die Gesahren demirien, die heraufgieben tonnten, wenn die gegenand nad magigen Forderungen großer Parleien und nach magigen Forderungen großer pattellen Geite Bollemaffen Sauernd als unbeachtlich bei Geite hoben Boltsmaffen dauernd als unbeamitten Abge-bettenn werden. Tatfächlich ift ja im preußischen Abgedettenhaufe eine Mehrheit für eine solche gemäßigte them (directes frott indirectes und öffentliches frott ge-Bablrecht) vorhanden. Wenn auch der neue Bahirecht) vorhanden. Wenn ums dierdings beine Rudficht barauf nimmt; ift es allerdings teine Rückficht barauf nimmt; ift es auerorna beute dugeftanden du werden brauchte.

Die Besoldungsvorlage gescheitert.

Dienstag, 19. Mai 1914.

3m Anichluß an unferen Reichstagsbericht in ber vorigen Rummer wird und noch geichrieben:

Es wird abgestimmt über ben Kompromigantrag, die Regierungsvorlage wieber berguftellen. Dafür ftimmen die Ronjervativen, Rationalliberalen, die Fortidrittliche Bolfspartei, bie Bolen und ein Teil der Gliaffer, bagegen bas Bentrum und die Sogialbemofraten, fowie die Bortichrittler Struve, Subrich und Rofer und ein Teil ber elfäfflichen Gruppe. Der Antrag mird mit 152 gegen 149 Stimmen abgelebnt. Damit ift alfo die Biederberfteffung ber Regierungevorlage abgelebnt. Das bedeutet das Edeitern ber Befolbungs. novelle. Dierauf mird bas Befet im Bangen einftimmig und den Beichlüffen der zweiten Lefung angenommen. Gegen diefe Beichluffe zweiter Leiung bat aber der Gcatsfetretar ein Unannehmbar ber Regierung ausgefprochen.

Reichstagsauflöfung in Gicht?

Die "Brit. Big." laft fic and Berlin melben: Radidem bas Befoldungsgeich gefcheitert ift, wird ber Reichstag nach der britten Lefung des Etats gleich geichloffen werben. Die Regierung balt ben Antrag ber Cogialbemos fraten, die Roften für die Befoldungserhöhungen nach bem Rommiffionsbeidluß in den Etat einzuftellen, für ftaate. rechtlich ungulaffig; follte er bennoch eine Debrheit finden, fo brobt die Auflofung bes Reichstage.

Das preußische Waffergesetz.

In dem anlästlich des Inkrafttretens des preußischen Baffergeletzes am 1. Mai d. I. in Nr. 220 der "B. 3." erichtengenen Artikel ift schon kurz von den Vaktergenoffenschaften und deren Aufaaben neiprochen worden.
Inr Bildung einer folden Genossenschaft gebort der Rachweis, daß das Unternehmen entweder dem öffentlichen

Boble bient oder einen gemeinwirticaftlichen Ruten begwedt. Gie erfordert ferner, abgefeben von einigen Ausnahmen, in benen 3mangegenoffenichaften eingeführt merben fonnen, entweder einen einftimmigen Beidluft ber Beteiligten oder einen Beidluft bes Begirtsausichuffes, daß die Boraussehungen für Anwendung des Beitritiszwauges, der, wie icon im erften Artifel erwähnt, durch das neue Geset erheblich erweitert worden ift, vorhanden find. Das Beriahren zur Bildung einer Genoffenichaft wird durch den

Regierungsprafibenten geleitet. lteber die Bermaltung der Baffergenoffenichaften ift im großen und gangen folgendes gu fagen. Die Genoffenichaftelaften regeln fich nach den Borteilen, die die einzelnen Genoffen an ben Genoffenichaftsanlagen genießen. Bei Genoffenichaften jur Reinhaltung von Bemaffern bestimmt fich die Teilnahme an den Genoffenichaftslaften bauptfächlich nach dem Grade der von ben einzelnen Genoffen bervorgerufenen Berunreinigung und ber gur Beseitigung biefer Berunreinigung bienenden Aufwen-

Begen die Berangiebung und Beranlagung gu ben Benoffenichaftelaften tonn binnen 4 Bochen Etnipruch erhoben werden. Ueber diefen beichließt der Borftand. Gegen beffen Beichluß aibt es noch binnen 2 Bochen Rlage im Bermaltungsftreitverfahren, fofern nicht ber Streit burch das in der Satung vorgefebene Schledogericht entichieden wird. Durch die Rlageerhebung wird die Bollftredung des

Beidluffes nicht aufgeholten, Das Stimmrecht ber Genoffen wird nach dem Berhaltnis ihrer Teilnahme an den Genoffenicaftelaften feft-geftellt. Beber beitragspflichtige Genoffe muß mindeftens eine Stimme baben. Durch einstimmigen Beichluß ber gur Abstimmung ericbienenen Beteiligten fann ein anderer Maßitab beitimmt merben.

Streitigfeiten über die Zugehörigfeit aur Genoffenicaft werden im Berwaltungsüreitverfahren entichieden, Reben den Rehörden der allgemeinen Landesverwaltung kennt das neue Baffergefeb noch besondere Behörden, nämlich die Schanämter, die Bafferbeiräte und das Landes waiseramt.

Die Schaus mier find für Bafferläufe zweiter und deitier Ordnung durch Bolizeiverordnung an bilden. Sie werden gewöhnlich für den Umfang eines Kreifes gebildet. 3bre Saupttätigfeit besteht darin, zu ichanen und festanftellen, ob die Bafferläufe ibres Begirkes und deren Ufer ordnurgogemäß unterhalten werden, ob eine unguläffige Berungeinigung fiatigelunden bat und bergl. Mängel mehr. Salls fie folde finden, baben fie die Bafferpoliaci-beborde bavon in Reuntnis zu feben. Gur Bafferlaufe erfter Ordnung ift bieje Beborde ber Regierungsprafident, erster Ordnung in diese Beborde der Regierungsprasident, für Basserläuse aweiter Ordnung und die nicht zu den Basserläusen gehörenden Gewässer der Landrat bezw. in Stadistreisen die Ortspolizeibehörde, für Basserläuse dritter Ordnung gewöhnlich ebenfalls die Ortspolizeibehörde. Ein Wassischehorde. Ein Wassische der ihm in dem neuen Geseh besonders ibertragenen Ausgaben, danveiächlich über wichtige, die Provinz berührende wasserwirtsgaftliche Angelegenheiten durch die ausgabelgen Minister autgeblich gehört werden

burch die guffandigen Minifter gutachtlich gehört merben und ift ferner befugt, Gutachten über Fragen biefer Art den guftandigen Miniftern auch felbftandig vorgulegen.

Reben den Bafferbeiraten bleiben bie Baffer-firabenbeirate, die nicht mit diefen zu verwechseln find, besteben. Deren Ausgestaltung ift durch eine erft filte-

lich ergangene Königliche Berordnung vom 2. Mara b. 3. nen geregelt worben. Diese Berordnung fagt, daß jur beratenden Mitwirfung bei der Unterhaltung, dem Ansbau und dem Betriebe der ftaatlichen Binnen-Schisschlaftes ftragen neum Begirts-Baijerftragenbeirate und ein Landes-

Bafferfragenbeirat gebildet werden. Der Begirts-Bafferftragenbeirat ift in allen icon erwähnten wichtigen Fragen binfichtlich ber ibm gugewiesenen Bafferlaufe au boren, mabrend gur Bugehörigfeit bes Landes-Bafferftragenbeirats alle Angelegenbeiten gehoren, die fich über ben Beichaftsbereich eines Begirfs-Bofferftrafienbeirats binaus erftreden. Beibe werden nach Bebfirfnis, mindeftens aber jedes Jahr einmal berufen.

Der Bafferbeirat ift nicht mit mafferwirticaftlichen Angelegenheiten au befaffen, die gur Buftandigkeit bes Walferftrogenbeirates geboren,

Das Lande swafferamt ift die oberfte Behörde in allen Angelegenheiten des neuen Baffergesebes. Seinen Sit bat es in Berlin, Es besteht aus den erforderlichen Mitoliedern, die alle durch den König berufen werden. Der Prafident und die frandigen Mitglieder mitfien die Befabi gung jum Richteramt ober jum höheren Bermaltungedienft befiten und werden auf Lebensgeit angestellt, die nicht-ftundigen Mitglieder, in Bafferangelegenheiten erfahrene Laien, werden auf 6 Jahre ernannt.

Bum Colluffe noch ein paar Borte fiber die 3 mang 8rechte. (Siebe Schluß des ersten Artitels.) In Gunften der Bodenfustur und der Schliffahrt kaunte diese schon das frühere Recht. Das neue Wastergeletz hat sie weiter ausgebaut und sie auch anderen Unternehmungen nutzbar gesmacht. Es behandelt im einzelnen folgende: 1. Die Aufstehendere Des mild abssehenderen Nowen der Aufschaft nacht. Es behandelt im einzelnen folgende: 1. Die Auf-nahme des wild absließenden Bassers durch den Unter-lieger, 2. Verpflichtungen zum Zwecke der einem besteren Basserabsluß dienenden Beränderung des Basserablaufs. 3. Durchleitung von Basser, 4. Einrichtung von einschan-Aulagen an Basserläusen, 5. Useranschluß einer Stananlage, 6. Befeitigung bestehenber Ctaurechte und 7. Ditbenutung von Bafferleitungsaulagen. Die nen einge-führten Zwangorechte find ein Jugenandnis der fich in den leuten Johrzehnten fo ftarf entwidelten Induftrie gegen fiber. Soffen wir, daß das Gefet die Bedürfniffe sowohl der Industrie, als auch der Landwirtichait befriedigt; denn betde haben ein gleich grokes Intereste an einer geordneten

Deutsche Gefühlsduselei.

Der tommandierende General des 21. Armeeforps ichreibt und: "Die 9tr. 190 ber "Biesbadener Zeitung" vom 20, 4. 14 hat einen Artifel veröffentlicht, betitelt "Deutiche 20, 4, 14 hat einen Artifel veröffentlicht, betitelt "Deutliche Gefühlsduteleit". Herzu gestatte sich das Generalfommando Folgendes ergebenst zu bemerken: Der am
14, 4, 14 zu Saarburg/L unter Teilnahme von Offizieren
dieses Standorfs beerdigte Leutnant Friedrich vom
3. Bataison d'Afrique ift i. It, mit Entlassungsurkunde
aus Deutschland ausgewandert. Er ist daber nicht ein
"Fahnenkschiere des deutschen Heeres", wie in dem oben
bezeichneten Artikel angeführt wird, Damit dürste ein für
die Aussichrungen dieses Artikels wesentlicher Punkt ein
tallen. In eine Nachnrüfung des Roxlebens des fallen. In eine Rachprüfung bes Borlebens bes frangofiichen Offigiers noch vor ber Beerdigung eingu-treten, bagu log, nachbem bas Generalfommando von offigieller Geite bavon verftändigt mar, es bandele fich um einen mit Entlaffungsurfunde aus Deutichland ausge-manderten und in Maroffo gefallenen aftiven frangofiichen Offizier, eine Beranlaffung nicht vor, gang abgefeben bavon, daß dies wegen ber Rurge ber Beit unansführbar geweien mare. Der fommanbierenbe General: v. Below."

Vom Balkan.

Defterreichifche Beichute für Albanien.

Im letten Donnerstag find vier neue, großtalibrige Beichtige, aus Defterreich tommend, in Duraggo in Emweitergeichafft worden. Gleichzeitig gingen gwölf Schnell-fenergeichute bortbin ab.

Bur Regelung ber Epirusfrage.

Uns Bien wird gemeldet: Die Berhandlungen auf Rorfu amifden ber internationalen Rontrollfommiffion und ben Bertretern ber albanifden Regierung bes nordlichen Spirus icheinen noch nicht ben erwarteten gunftigen Ausgang gefunden gu haben. Die Lage hat fich abermals bebeutend verschärft. Aus Duraggo eingelaufene Telegramme bejagen, das morgen internationale Truppen gelandet werden jofien. Im Palais berricht große Anfregung. Die Lage im Innern des Landes gilt als kritisch.

Bur Lage in Mexiko.

Prafibent Sueria erfrantt.

Es wird aus Beracrus bestätigt, daß Prafident Onerta an einem ichweren Rudenmartsleiben gu Bett liegt. Infolge des weiteren Gerüchts, er habe Selbstmord be-gangen, fam es gu Zusammenftogen amifchen Polizei und Demonstranien in der Stadt Mexiko. Das Militar enthielt fich babel eines Gingreifens.

Dentichemegitanifche Bwifchenfälle.

Mus Tampico meldet man: Der bentiche Ronful fandte obne Erlaubnis ber Rebellen beutiche Glüchtlinge an Bord bes Dampfers "Ppiranga". Als die Rebellen barauf die Ab-fabrt nicht gugeben wollten, drofte der Ronful, fich an das Auswärtige Amt in Berlin wenden gu wollen. Gein Paf fei eine genügenbe Legitimation,

Die amerifanifche Flotte in Beracrus.

Aus Beraerus mird uns gedraftet: Die amerifa-nische Plotte wird aller Bahricheinlichkeit nach fich noch Beit im Safen von Beracrus aufhalten und die Marinebehörden treffen bereits dementipremende Mag In den nächften Tagen wird die "Celtie" bier ermartet, die Borrate für mehrere Monate für die hier bationierten amerifanifden Schiffe mitbringt,

Rurze politische Nachrichten.

Der Commernelanb bes Reichstanglers.

Die "Roln. Beitung" melbet aus Berlin: In einigen Blattern ift bas Gerucht wiedergegeben morben, der Reichs fangler beablichtige demnächt einen mehrmonatigen Urlaub augntreten. Demgegenüber fann fengeftellt merden, bat der Rangler es auch in diefem Commer mit feinen Gerien nicht andere halten wird, wie im vorigen Jahre. Sein Urlaub wird die abliche Dauer nicht aberichreiten. Befanntlich behalt er auch mabrend des großeren Teile des Arlanbe die Beitung ber Weichafte in ber Sand.

Der Prafibent Dr. Raempf im Reichstag

Die icharfe Art und Beife, in der ber erfte Brandent Die icharfe Art und Weile, in der der eine Prandent des Reichstages die Disziplin handbabt, entlodte dem "Genoffen" Scheidemann in der Sisnug vom Freitag den Stoffenzer: er sehne sich nach dem Präsidenten Graf Ballestrem aurid. In einem liberalen Blatte lasen wir dazu: Beifall im Zentrum und auf der Rechten. Im ftenographischen Bericht der "Norddentischen Allgemeinen" und der "Arenz-Beitung" sinden wir nichts von diesem Beifall verzeichnet, wirden ihr auch traftelander bei der Rechten ihr aus beifand murben ibn auch insbefondere bei der Rechten für gefchmad Tos gehalten haben, mabrend man dem Bentrum menig-ftens den milbernben Umftand befriedigter Gitelfeit aubilligen fonnte. Benn Dr. Raempi burch feine icharfe Bondhabung ber Distiplin ben Born ber "Genoffen" er-wedt, fo geigt er baburch nur, daß er ber rechte Mann auf dem rechten Blate ift, und bie gesamten bürgerlichen Bar-teien konnen ihm für fein icarfes Auftreten gegen bie Müveleien der 110 nur Dant wiffen. Und in der Tat finbet, wie wir horen, feine Leitung auch durchweg volle Anerfennung.

Der Reichsetat für 1914

ift durch die Beichlüffe des Reichstags in zweiter Lefung um 842 655 Mart gefürzt worden. Er balanciert mit 3 497 930 350 Mart ftatt 3 498 773 005 Mart der Borlage. Durch Anleihe follen 17 747 160 (fratt 17 697 160) Mart gededt werben. Im heeresctat find 111/2 Mill, Mart geftri-

Die Stichwahl in Sienbal-Ofterburg.

Alla Termin für die Stichmabl in Stendal-Diterburg ift der 25. Mai bestimmt morden.

Gin Roiftanbebarlehn abgelehut!

Dem Ditfeebabe Leba murde vom Staate ein Rotftauds-Darlehn in Bobe von 11 000 Mark zinkfrei zur Berfügung gestellt. Die Stadtverordneten – lehnien die Annahme ab. Im Anftrage des Regierungspräsidenten bemühte sich der Landrat des Areises vergeblich, die Lebaer Stadtverordneten zur Annahme des Darlehns zu bewegen. Wieder lebuten die Stadtverordneten ab und beschloffen, durch Erhöhung der Stenern die nötigen Mittel aufznbringen. Der Magistrat dagegen beschloft, mit hilfe des Bezirksausichunges eine Annahme an eramingen. ichufies eine Unnahme gn ergwingen.

Banfis Buch ale Dochverrat.

Das Landgericht in Kolmar i. E. verhandelte gehern in webrittindiger Sitzung gegen den Zeichner J. J. Balt faltas Daufil wegen feines Buches "Mon Billage". Der Staats-anwalt beantragte feche Monate Gefängnis und 1500 Mark Gelbstrafe. Das Gericht erklarte sich aber für nicht au-ftändig, da das Buch hochverräterliche Tendengen enthalte, und verwieß die Angelegenheit vor das Reichsgericht. Ent-iprechend dem Antrage des Staalsanwalts wurde darauf Walt wegen Fluchtverdachts verhaftet.

Arbeiterbewegung.

Streit auf ber Schichanmerft. Oundertfünfaig Etfcler der Schichaumerft in Dangig find wegen Lobnforderungen in ben Streit getreten.

Streit ber Bergarbeiter von Dhie. Man meldet aus Columbus (Obio): Das Syndifat der Bergarbeiter von Obio erflärte den Ausstand. Die Minen von Obio find feit dem J. April d. J. auf einen Beichluß der Bergwertsbefiger

Das Deutschtum im Auslande.

Deutscher Rongreß in Leipzig. Bom 3. bis 6, Muguit tagt in Leipgig ein beuticher Kongreg, gemeinichaitliche Beratung des gesamten Andlandsdeutscheitums bilden ioll. Der befannte Leivziger Aufturhiftorifer Prof. Lamprecht und der (Biesbadener) Ethnologe Dr. dugo Grothe haben die Leitung deslelben übernommen. Ge find Redner aus allen Landern der Welt, in denen fich beutiche Riederlaffungen befinden, porgefeben. In großen Aproericaften baben fic angeichloffen: der Alldeutiche Berband, der Berein für Dautichtum im Austand, der Glottenverein, die Deutide Rolonialicaft, der Bund der Deutiden in Boonien, der Giebenburgener Landesverband, ber Berband der Deutschameritaner u. a. Unter den offigiellen Nednern ift auch Biesbaden vertreten, und awar durch Schriftiteller &. B. Prepobl, der als Bertreter für den verhinderten Leiter der "Deutschen Kanglei" in Banjalnka, den offiziellen Abacordneten des Bundes der Deutschen in Bosnien Deren Pfarrer Dehler-Ranjaluka (auch in Biesbaden bekannt) das Dauptreferat über "Das bosnische Deutschtum und die deutschen Riederlaffungen in Bosnien-Bergegowina" balten mirb, und auferdem noch als Rorreferent gu dem Referat des ungarifden deutichnationalen Abgeordneten Rudolf Brandich-Bermannftadt über bas Thema "Doutiche Siedlungen und Deutschium in Slavo-nien, Arvatien und Serbien" fpricht. In dem Kongrest haben fich bereits mehrere taufend Austanddeutsche als Teilnehmer gemeldet.

Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 19. Mai.

Der Raifer in Wiesbaben.

Sechfte und lette Feftvorftellung.

Bum lettenmal enthielten gestern die Anfündigungen der Borftellung im Roniglichen Theater die fur viele fo verbeigungsvollen Borte "Muf afferhochften Befehl". Dag auch eine Borftellung noch fo glangend in der Bahl bes Stildes, in der Befegung oder in der Ausftattung fein, es weht doch eine gang andere, in ihrer Art einzig meibevolle Stimmung in dem weiten Theaterraum, wenn von der großen Mittelloge bes erften Ranges aus die icharfgeichnittenen Buge bes taiferlichen herrn ben Borgangen auf ber Bubne folgen. 218 geftern Abend bas Begrüßungshoch ber Unweienben vertlungen mar, richteten fich die Blide Aller noch einmal befonbers einbringlich auf ben Raifer; mar es doch für diesmal ber lette Abend, den man mit bem Landesherrn gufammen verbringen durfte, und da wollte wohl ein jeder fich die fo ausbrudevollen Stige befonders icharf einpragen. Anfanglich ichien es, ale ob bieje Bilge an biefem Abend einen ungewohnten Ernft aufwiefen, ben man bisber nicht gu feben befommen batte. Db Beine Majeftat vielleicht ebenjo ungern von bier weggegangen ift, wie mir Biesbadener ihn nur fo ungern haben icheiden feben? -Aber ale bann auf ber Bubne ber Bauberhain bes Oberon in feiner fo reigvollen Stimmung auftauchte, ba fonnte man auch das Geficht des Raifers aufleuchten feben, bas befunbete, wie der Raifer an jedem Borgang auf ben Brettern teilnahm nud in ber Schonfeit bes Gebotenen auch feinerfeite die gefuchte Befriedigung fand. Roch einmal promenierte er in den Paufen mit den Gerren Generalintenbant Ergelleng Graf Bulfen-Baefeler und Intendanten Ram. merherrn v. Mugenbecher, benen er wiederholt feine Greube und volle Anerfennung fiber das Gefebene ausfprach.

berrn v. Du n en bemer aberreichte ber Raifer ben Roten Ablerorben 3. Rlaffe mit der Rrone und der Schleife.

Der Raifer empfing fodann nochmale Grau Durand, die befannte Barifer Journaliftin, Ergelleng v. Dirffen nebft Bemablin, herrn v. Bauff und begrugte weiterbin Gran Poligeiprafident v. Schend, Frau Landrat v. Marx Bab Bomburg und Prau Konful Standt.

Rach der Borftellung wurde wieber eine Reihe der aufgetretenen Runftler vom Raifer empfangen, und amar bie Damen Bolf, Engell, Rramer, fowie die herren Soubert und Weiffe-Bintel. Seinen Dant fiattete der Raifer der Rfinftlericaft noch befonders baburd

Andzeichnungen

perlieb, die er den Betreffenden mit anertennenben Bott perfonlich überreichte: herrn Oberregiffent bus den Kronenorden 4. Rl. Den Berren Rapellmeite Rother, Bollin und Rehtopf fowie dem Chorfere Dietrich Bufennadeln mit dem tatferlichen Ramente in Brillanten. Auch ber wegen Grantheit abwefende Rammerianger Schüt erhielt eine Bufennabel, Bon Damen wurde Grl. Eichelsbeim burch Ueberreite einer Broche mit Brillanten ausgezeichnet, und aus Chorfangerin und Chorführerin Gran Baumann reichte der Raifer eine Brofche. Die Anerfennung Raifers für die Leiftungen des Balletts fand in ber leihung des Charafters als Solotangerin an Frantes Mondorf ihren Musbrud. Schlieflich murbe noch be Theaterdiener Miller, dem Bfibneumafchiniften Pfisi und dem Möbelträger Schauf bie Gronenorben-Redeis perlieben.

Bum Bahnhof.

Bor bem Boftheater, in ber Bilbelm- und Ratferkraf batte fich eine nach Taufenben gablende Denichenmen eingefunden, um dem Raifer bei feiner Sabrt jum Ber hof ein Lebewohl gugurufen. Gebulbig barrie man Minute gu Minute, sumal die urfprünglich feitgefeste fahrtegeit des Dofguges, 10,40 Uhr, immer näher und nate rficte. Aber die Uhr seigte 10,30, 10,85 und endlich 10,85 und der Raifer fam immer noch nicht. Ginige Spahrast maren beforgt, daß ber Raifer feinen Bug nicht mehr reiche, andere dagegen waren ber Anficht, bag es tom feiner Matrefidens fo gut gefallen habe, baß er fich von nicht trennen fonne. Da, um 10,45 Uhr, fommt Bemet in die Maffen, die vielreihige, unendlich lange Menicht mauer wird lebendig: "Er fommt!" Bints und rechts Ginfahrismeges gur Sofloge flammen ricfige bengall Weuer in den vericiedenften Garben auf, und da nabt icon das Auto. In ichneller Gabrt rollt es durch die helm- und Raiferftrafie. Der Raifer, ber allein im Sap faß, bat griffend die Sand an ben Gelm gelegt, freund nach allen Geiten danfend für die geradegu ftitrmife Rundgebungen, die ibm die Biesbadener noch in bet ten Minute entgegenbringen. Rur einen Augenblid, icon ift das faiferliche Auto in ber Gerne verichmut Die Menge gerftreut fich, um die vielen bengalifden Bi den, die ingwifden in den Barmen Damm-Anlagen gelodert find - leider aber fo fpat, daß fle vom Monare su deffen Ebren fie doch bestimmt maren, nicht mehr gefet merben fonnten -, gu bewundern.

Die Abfahrt.

Inamifden hatte bie Chutmannichaft im Balis etwas Arbeit befommen, hatte fich doch in diesem 30 gang im Gegenfat an frfifer eine außerorbentlich an Menge mit Babufteigfarten bewaffnet und mar fo auf die Rudfeite des faiferlichen Condersuges begrensen Babuficia gedrungen, um dem icheibenden Monarchen allerleiten Abichiedsgrüße darzubringen. 10 11ftr 52 30 "Tatil-Tata!" Das faiferliche Auto ift por dem Gfirfie pavillon vorgefahren, und icon ichreitet ber Raifet leuten, lebhaften Gefprach mit bem fommandierete General Erzelleng v. Schend, gefolgt von Ergelet Grafen Billen . Daefeler, Boligeiprafibent game herrn v. Schend. Oberft v. Sate und bem Oberhand der Stadt, Derrn Oberburgermeifter Web. Oberfinant Sfaffing den Babufteig entlang gu feinem Galonwal Roch ein vaar liebenswürdige Borte und ein fratig Sandedrud für jeden einzelnen biefer Serren, und ichließt fich hinter ihm die Salontfir, Gin lettes Salutier der Berren, ein letter faiferlicher Abichiedsgruft burch je geöffnete Bagenfenfter und unter braufenden Surrat

Maifeftfpiele in Wiesbaben.

Sechfter Tag.

"Oberon", Romantische Feenoper von C. M. v. Beber.

Um letten Tag der diesiahrigen Geftspiele mar G. M n. Beber, der Begrunder und unerreichte Borfecter .ber "romantiichen Schute" zu Borte gefommen, und zwar mit feinem Schmerzeusfinde, dem "Oberon", dessen Reubearbeitung sich ieit länger als einem Jahrzehnt als die parfile, nie verjagende Attraftion des Königlichen Theaters erwiesen, dessen zauberischer Reis is viele Taufende aus allen Gauen unseres Landes nach Wiesbaden geführt hat. Der Mangel einer einheitlichen, fich folgerichtig entwideln-ben Sandlung, Die mauchmal gang flägliche Textubertragang ibas Wert war befanntlich für die englische Musfattut gebuhne und in englifder Eprache geidrieben) und noch eine Angahl meiterer bochft frorender Gingelbeiten offe diefe Uebelftande find durch die von dem jegigen General-Intendanten Grafen v. Sillen - Sacfeler bewirfte fraffere Busammengiebung der Szenen, die blumen-reiche Sprache, welche berr v. Lauff dem Werte gelieben und Profesior Echlars nerbindende Dufit fo vollig getilgt, daß den Buichauer und Buborer nichts mehr an einem ungetrübten fünftleriichen Genießen fiort, daß vielmehr das Gange trot mander febr einichneibenden Aenderungen einen durchaus einheitlichen, faculich, textlich und mufitalich gleich wirkungsvollen Eindrud hinterlätt. Auch gestern bat der Zauber Oberons feine Schuldigkeit in nicht minder bobem Grade getan, als in friiberer Beit. Bublifum war bingeriffen von jo viel Econheit und Bracht und nab fich infolgedeffen um fo wiffiger bem reichen Strom edler Melobit bin, welchen der große Meifter über diefes herrliche Bert ausgegoffen bat.

Die Befehung wies gegen früher einige Menderungen out. Bur die ploplich erfrantte einheimische Bertreterin der "Regia" mar Frantein Cophie Bolf vom Staditheater au Roln bilfreich eingetreten, eine bocht ftimmbegabte, immpathifche Sangerin, die namentlich in gefangstechnicher Begiehung ihrer Anfanbe in febr befriedigender Beite gerecht ju werden verftand. Ale "Oberon" begruften wir ein früheres geichautes Mitglied unferer Bubne, Grau Birgitt Engell non der Berliner Bofoper, die wir horen - im Laufe ber Woche noch für ein weiteres

Gaftiriel bei uns gewonnen ift. Den "buon" verforperte Berr Schubert mit edlem ritterlichen Anftand und das zweite Liebespaar (Fatime und Scherasmin) batte burch Gran Rramer und Beren Beiffe-Bintel die gewohnte treffliche Bertretung gefunden. Die Aufführung, ju deren Gelingen die Damen Cichelsbeim, Grid. Schrötter und Balger-Lichtenfrein, sowie die Derren Robius, Jollin uiw. nach Maggabe ihrer Partien das ihrige beitrugen, nahm unter herrn Brofesjor Echlars feinfinniger Leitung ben gewohnten ficheren Berlauf und bildete fomit einen ebenfo glangenden, wie fünftleriich vollauf befriedigenden Abichluß der im Gangen io harmoniich verlaufenen Geftipiele. F. K. fo harmoniich verlaufenen Gestiviele.

Wiffenschaft.

P Gin neuer Romet. Rach einer Mitteilung der Sternmarte in Beidelberg murbe am 15. Mai in Mitau in Rur-land ein neuer Romet entdedt, ber in der Rabe bes Sterns Ein im Perfeus fiand und fich in rechtlaufiger Bewegung auf den Stern Alpha im Perfeus ju bewegte, dem er fich am 17. bis auf einen baiben Grad oder einen Monddurchmeffer naberte. Da feine Belligfeit etma vierter Sterngroße ift, jo fann er icon in einem fleineren aftronomifchen 3nftrument gesehen werden. Beitere Mitteilungen über feine Bahn, Gefchwindigfeit und icheinbare Große follen ipater

Rleine Mitteilungen.

Mls Brivatdogenten find an der Atademie Grantfurt Professor Dr. med. et phil. Moris Bauer, Dozent an Dr. hochs Konservatorium, für das Gebiet der Musik-wissenichaft, und Dr. phil. Alfred Brid, Affisent an der Sternwarte des Phustaluchen Bereins, für das Gebiet der Astronomie zugelassen worden. Beide beginnen ihre Lehritätigkeit bereits im lausenden Semester.

Generalmufifdireffor von Schillings, ber Beiter der Stuttgarter Oper, murde von der Direftion der Großen Oper in Baris eingeladen, "Salome", "Triftan und Jiolde" und "Barfifal" ju dirigieren.

Bum Dr. Ingenieur ehrenhalber ernannt murbe der Kommerzienrat Karl Paul Goerz in Berlin-Grunewald von der Agl. Technichen Sochichule in Charlottenburg "in Anersennung seiner bedeutungsvollen Berdienste um die Entwickelung der deutschen optischen Großinduftrie, insonderheit um die Forderung der photographischen Optit und ber Ronftruftion und tednifchen Durchbilbung Erfundnings. und Dleginftrumente."

Baldemar Dente vom Berliner Konigfice Opernhause sang im Bosibeater zu Koburg in einet Ich aufführung die Bartie des Beggo in Fra Diavolo auf Herzog Carl Eduard überreichte dem Künstler unter femunden Barten die Podeine dem Künstler unter fennenden Borten die Medaille für Kunft und Biffenfahr Die Danaiger Baldspielbitine im Gutenberlott bringt in diefem Sommer Bagners "Siegfried

Benn der Frühling tommi", die Reverlotte Posie des Thalia-Theaters in Berlin, ift als Serbitnouits an etwa drei Duvend größeren deutschen Bushnen 3ent nommen, und in London soll sie bereits Ansang beraustommen

Bom Büchertisch.

Reve "Veffernik".

Soeben ist als Forrietung des ersten Banddens dos inest Ku dolf Dien, Buchschung von E. 3. Frantenback ersten Ku dolf Dien, Buchschund von E. 3. Frantenback ersten Johannes von Kud. Dietz, Biesbaden, Schinsenbostike dein von Dien, dem mir schon so manches dibliche in eine von Dien, dem wir schon so manches dibliche in der nicht art seiner deunsch verdanten. Vefferniß, Pfessenisse, and deutsche Berernöt, ist eine passenden Beseichnung diele hat eine derben vortischen Raschwerts. Alles dier Dargebotene vollstümlichen Charatter, nichts ist gesucht der alle der den der die der den der Rieden verleibt diesen stehen Sachen heraus und man kommt beim Lesen nicht aus dem Lachen heraus in der die den der Riedenschen sind, die so drollig klingende eines zeh die auch der Richtnasianer unschwer verlicht. Als bildseinen Eschiche, dei denen es meist auf eine schlagende wort berauskommt, erschein mir:

Ber belebt lacht. Des Philipuche toom uif feim Beef Borbei lebt aa' de Abbedeef. Un wie e' frann do lang devir, Room der Browifer aa' die Dibr.

Der Bhilipp faat: "Ach, liewer Mann. Bas buht ihr bie vertaafe dann?" Do lacht der Derr Browifer Kuns: "Maulaffe wer'n vertaaft bei und!"

Des Bbilipode versog die Schnut: "Maulaffe? Des Gefchäft is gut! Eich fagfe awwer beffer taan — Eich fibn, ibr bot io nor noch a a n!"

ber angesammelten Menge verläßt der Bug die Bahnhofs-Die roten Schluflaternen bes Buges verichwinden bie Biegung des Geleisftranges - die Biesbabener Bellertage 1914 hatten thr Ende erreicht.

Der Raifer über Biesbaben.

Bet ber Berabichiedung bes Raifers nahm biefer tich einmal befondere Gelegenheit, herrn Oberburgerhether Gebeimrat Glaffing auszusprechen, daß er fich htut, wieder einmal in Biesbaden geweilt au haben, und log es ihm auch biesmal wieder wie icon immer in Biesbaben vorzüglich gefallen habe. Er freue 16. gefeben au baben, wie die Stadt auch weiterbin immer nehr far ihre Bericonerung tue. Die bis ins fleinfte antergiltige Anlage bes Ratfer Friedrich. Babes fowie feine unübertrefflichen bugtent. den Einrichtungen batten feine Bewunderung bervorgerufen und er fonne nur munichen, bag fich bie Rur h Biesbaben, wie bisber, weiter entwideln moge.

Rachbem ber Raifer feine Mairefibeng verlaffen batte, durben gegen 11 Uhr in aller Stille die Fahnen und Gelbleigen ber hiefigen Truppen aus dem Schloffe abgeholt und bie Ronigsftanbarte eingegogen.

In ber Stadt macht fich bie Abreife bes Monarchen betelis überall bemerkbar. Die Fabnen werben eingezogen, the Ratfer-Deforationen aus den Schaufenftern und an ben Odniern entfernt. Auch bie Schmudung ber Bilbelmftrage wird in Rurge ber Bergangenbeit angehoren. Sente morath Bogen unter Borantritt ber hiefigen Schubmannslevelle bie von Roln gur Silfeleiftung berangesogenen 60 Soublente und drei Bachtmeifter gur Bahn, begleitet von hten bienftfreien Rollegen. Auch die ans Frantfurt berbeigesogenen fechs berittenen Schuplente find bereits wie-

In ber hentigen Stadtansichutfitung lagen fiebent intrage auf Ueberweifung in ein Arbeitsband gegen Berbien, die fich ihrer Unterhalts-Berpflichtung gegenüber innehorigen dauernd entiggen haben, vor. Bier Anira-

lam ber Stadtausichus nach. sam der Stadtausschuß nach. Greiwillige Sanitätskolonne vom Roten Krenz. Am weln Sonntag wurde die hiefige Sanitätskolonne durch is Provinzial-Inspekteur, Medizinalrat Dr. Roth, im wirtoge des Oberpräsidenten besichtigt und geprüft. Von in dienikfreien Mannschaften waren 72 Mitglieder zur sielle. Der Inspekteur überzengte sich in der eingehenden üblichen Prüftung von dem Bissen jedes einzelnen annes, ließ sodann 2 Artillerie-Bagen zum Arankentabort berrichten. Strobissecharbeiten ansertigen, Berlinde anlegen, sowie Trage- und Berladesbungen vortimen. Die Berlepten wurden von der Jungdeutschlanden. Die Berlegten murben von ber Jungdeutichland. nenden Die Berletten wurden von der Jungdeutschandgendwehr gestellt. Der Besichtigung wohnten die Frau lindessische Ju Shaumburg Lippe, Frau uotmann Bilbelmi, Reg. und Geh. Medizinalrat Date, Kapitänleutnant Klett, die Batteric-Chesses beld. Art. Regts. "Oranien", die Hauptleute Schleu-gestellt. Die Im i und v. Reden und viele andere Gäste In Silbelmi und v. Reden und viele andere Gäste Am Schluffe der Besichtigung sprach sich der Inspektenr lobend über die gesehenen Leistungen aus und dankte besonderer Amerkennung dem Kolonnensührer, Leuts d. R. Boning und dem Kolonnenarat, Stabsarat Dr. Staffel, für ihre äußerft mühevolle, exfolgebrenamiliche Betätigung im Dienst des Roten est. Kolonnenssischen Schaffern und Mannschaftern sir ihre freistluterschaft in Erscheit, die besonders in den tiagen lebhaft in Erscheinung getreten sir durch versten Bach und Hilpeleistungsdienst, durch besondere ungestunden, Mlarmibungen, Dienst auf der Rennbei Erbenbeim, beim Bring Deinrich-Flug und bei bei Erbenheim, beim Pring Seinrich-Flug und bei ten Beranstalinngen. Unter Borantritt der Spielber Jugendwehr, ber 12 Radfahrer voraussuhren, bierte die Kolonne in ihrer schmaden Kleidung in Stadt durück; die Jungdentschland-Nugendwehr schlos in und beide Arende das der stadt durück; die Jungdentschland-Jugendwehr schlon auf und beide Abteilungen batten die Freude, daß der alser, der mit Gefolge von seinem Ausstlug an den beim durückehrte, die stattliche Schar in der Schiersteiner im Borbeisabren mit sichtlichem Interesse au ereichtenndlicht begrüßte. Es bleibt besonders au ereichten die Jugendwehr und Sanitätskolonne ichon kannen iraben Morgen, unter ihrem gleichzeitigen Führer, diens ab. R. Boning, beim Prinz Geinrich-Flug angens ihre Ausgabe: die von den Fliegern abgeworse. in getan hatten; jedenfalls topten ofe fliegern abgeworfe. ihre Anfgabe: die von den Fliegern abgeworfe. Meldetaiden aufaufuchen, gang vortrefflich, obgleich felden burch ben ftarfen Bind meift febr weit abge-

der Murden.
Der Mannerintnwerein Biesbaden hielt am letzten katnag seine Jahresbauptversammlung ab. Rach Erbalfer Jahresberichte durch den 1. Borstenden Kalt. Erdelier Jahresberichte durch den 1. Borstenden Kalt. Er Mannerier Agel, Fechiwart Agel, Obmann steden Anderendersteilung And ing und Obmann des Sände Kastenerabteilung And ing und Obmann des Sände Kastenerbältniffe eingehend dar. Jur Rechnungsprünann wurden gewählt die Mitglieder Kümpel, Kuhllich ann und Seefah. Der disherige Borstand wurde kinn und hand der des Die Katter der Anderschaft der Antital und hand bestellt der Ergerchung der Feier des Ergesbordnung bildete die Besprechung der Feier des And in g. als Borstender des geschäftsführenden Ansland is weit gediehen sind. So ist 3. B. die Feltsführift der Tätigselt des Finanzausschusses, an dessen Ergigen wird erweite Andere über eist andere Gester und Sänger üben eist zu und Ergen eist zu aller Lutner Leefter und Sänger üben eist zu und Der Manuertnenverein Biesbaden hielt am letten Aumeldungen von auswärtigen Gaften ift bereits

Strafenbahnverfebr wird eingleifig aufrecht erhalten.

Berhaftung eines Biesbadener Schwindlers in Rotters dam. Wie uns aus Rotterdam telegraphisch gemeldet wird, wurde dort gestern ein neunundswanzigiähriger Deutscher verhastet, der vorgad, Burcauchef eines Wiesbadener Bank-hauses zu sein und bei einem Rotterdamer Industriellen eine Anzahl Obligationen der Gewerkschaft Berliner Kobsenwerfe im Werte von 20 000 Mart zu verkaufen suche. Wan fand bei ibm Obligationen im Gesamtwerte von 180 000 Marf. Die Biesbadener Staatsanwaltschaft batte gegen ibn einen Stedbrief erlaffen. Die Schritte für seine Andlieferung sind bereits unternommen worden. — Es Anslieferung ind bereits unternommen weben. bandelt fich um den Geschäftsleiter Ewald Laaf der hier vor noch nicht langer Zeit gegründeten "Rheinischen Bankfommission", deren Gründer, Max Suwald, vor furzem, wie bereits gemeldet, wegen Betrugs von der hiefigen Kriminalpolizei verhaftet worden ist. Laaf war damals flüchtig gegangen.

Gasvergiftung. Am Montag nachmittag murbe bie erft feit acht Wochen verheiratete Frau eines hiefigen Boffsichullebrers in ihrer Bohnung tot aufgefunden. Gine Gasvergiftung hatte ihrem Leben ein Enbe gefeht. Alle Biederbelebungsversuche an der Ungludlichen, die an ihrem Todestag erft 25 Jahre geworden war, blieben er-

Rurhaus, Theater, Bereine, Borfrage ufm.

Botanifder Ausflug. Mittwoch, 20. Dai, veranitaltet die botanifche Abteilung bes Raffanifchen Bereins für Naturfunde einen Musflug durch bas Reffelbachtal nach der Eisernen Sand. Beginn 2% Ubr vom Endpunft der Eleftrischen Unter den Eichen. Gafte find willfommen.

Naffau und Nachbargebiete.

Die Birfungen bes Generalparbons.

B. Somburg v. b. D., 18. Mai. Der Oberiaunus-freis zahlt einen Wehrbeitrag von 1587 000 Mark. In-folge des Generalpardons hat fic dort ein Mehr von über 6 Millionen Mark Rapitalvermögen

3bftein, 18. Dit. Behrbeitrag. Bur Bebr. ftener murben bier 103 Perfonen mit 28 424 DR. ver-

Dieg, 19. Dat. Berfonliches. Garnifonsver-waltungeinipeftor Conrad in Meg ift nach bier verfest worden anftelle des von bier als 2, Borfteber nach Rouigsberg perfetten Garnifonspermaltungs . Oberinfpettors

Rinner.
?? Rennerod, 17. Mai. Tode kfall. Heute Nacht um 3 Uhr ftarb plöhlich infolge eines Schlaganfalls unfer geachteter Mitbürger Berr Christian Wehmener im Alter von 67 Jahren. Behmeyer war achtzehn Jahre lang als Feldgerichtsschöffe und auch einige Jahre in der Gemeindevertretung tätig. Den Kirchengesangverein hat er mitbegründen helsen und achtunddreißig Jahre in demselben eitrie gemirkt.

eifrig gewirkt.

p. Darmstadt, 18. Mai. Bu dem Brandunglick in der Billenkolonie Eberstadt haben auf Beranlassung der Staatsanwaltschaft gestern nachmittag in Auwesenheit des Gerichtschemikers Dr. Popp Ermittelungen stattgesunden, aus denen hervorgeht, daß die aufgesundene Beich en der rechten Schädeliste starte Berlepungen aufweift, die noch au Lebgetten beigebracht fein miffen. Die Staatsanwaltichaft nahm daher Beranlaffung, den 28 Jahre alten Studenten der Medigin Bilbelm Bogt, der der Tat verdächtig erfcheint, vorläufig feft 3 u. nehmen

e. Köln, 18. Mai. Lebendig verbrannt. Die Frau des Tagelöhners Eltichein wollte mit einer brennenden Lampe aus einem Jimmer in das andere gehen, als ihr die Lampe aus den händen fiel und explodierte. Die Frau erlitt so ichwere Brandwunden,

baß fie nach wenigen Sinnben ftarb.
p. Duisburg (Rubr), 19. Mai. Berhaftung von Bahnbieben. In Duisburg ift eine Banbe entbedt worden, die icon feit Jahren die Giterwagen beraubte. Gunf Rangierer find bereits verhaftet morden.

Gericht und Rechtsprechung.

Urteil im Broges Grunewald:Bindler. e. Gießen, 18. Mai. In ber Berufungsverhandlung des Brozesses awischen den beiden hefisichen Landtags-abgeordneten Grünewald und Windler wurde beute abend um 1/211 Uhr nach zweitägiger Berhandlung und einer Beratung von drei Stunden Daner das Urteif gefällt. Danach wurde Windler wegen Beleidigung in zwei Fällen nach § 186 und 200 zu einer Geldstrafe von 300 und 500 M. eventuell 30 und 50 Tage Gefängnis verurteilt. Außerdem steht dem Privatschaft Grünewald die Publisationsbefugnis au, in ben betreffenben befiifchen Blattern, die die beleidigenden Meugerungen veröffentlichten. Die Roften in beiden Inftangen fallen ebenfalls bem Angeflagten gur Laft. Grinewald bat nur die Roften gu tragen, die für die vier beffifden mitangeflagten Redafteure gu gablen find.

DDp. Gin früherer Offigier unter Meineideverdacht. Berlin, 18. Mai. Bor bem Schwurgericht begann beute eine Berhandlung megen Meineide, der im Berlaufe eines Scheicheidungsprozesses geleiftet worden sein sollte gegen den früheren Alanenleuinant Brumm, den Sohn eines verstorbenen Arztes in Biesbaden. Der Ange-flagte, der sich nach seiner Mutter, einer geborenen Frein v. Seldeneck, Baron v. Seldeneck zu nennen pflegte, bat eine bewegte Vergangenheit hinter sich. Er hat, wie die Anflage behauptet, fälichlich unter Gid behauptet, mit einer Chefrau, die ingwijchen gelchieden worden ift, ein ftrafbares Berhaltnis nicht gehabt zu haben.

Sport.

Deutsche Fugball-Meisterichaft. Am Sonntag fanden in Fürth und in Leipzig die Zwischen nund enspiele um die Deutsche Fußball-Meisterschaft ftatt. In Fürth gewann allerdings erwartungsgemäß der sinddeutsche Meister Spielvereinis wartungsgemäß der indoentiche Meiner Spielbereinigung Fürth, aber es gelang ihm, den Sieg erst nach zweimaliger Spielverlängerung mit 4:8 an seine Fersen zu heften, tropdem der durch einen Unglücksfall seines sinken Berteidigers Biesner beraubte Berliner Ballspiel-Club saft den ganzen Kampf mit 10 Mann aussechten mußte, Eiwas überraschend ist das Ertlegen des westdeutschen Meisters Duisburger Spielverein mit 1:0 Toren vor dem bisberigen Deutsichen Meifter Berein für Bewegungsipiele Leipzig. Die beiden Sieger stehen sich nunmehr am Pfingftsonntag in Magdeburg im Entscheidungsspiel gegen-

Ueber den Rampf in Gurth berichtet und ein Brivat-Telegramm: Bei prachtvollem Better hatten fich etwa 10 000 Buichaner eingefunden, die Zeuge eines aufregenden Kampfes zwischem dem Berliner Ballspiel-Club und der Spielvereinigung Fürth murden. Durch einen bedauerlichen Unglucksfall murden die Chancen der Berliner

leiber arg benachteiligt. In der achten Minuten prallte nämlich Biesner mit bem gegnerifchen Sturmer birich fo unglüdlich zusammen, daß er vom Blat getragen werden mußte. Die Untersuchung ergab, daß ein Schienbein angebrochen war. Infolgedessen mußte der B. B.-C. den gangen weiteren Kampf mit zehn Mann aussechten und es ist eine glänzende Leistung von ihm, daß er das Spiel trothem erst nach zweimaliger Spielverlängerung verlor. Mit 2:1 für Berlin endet die erste Spielverlängerung verlor. Mit 2:1 für Berlin endet die erste Spielverlängerung verlor. Mit 2:1 sat der Süddeutsche Meister bedeutend mehr vom Spiel, doch läßt der Innensturm einige sehr gute Chancen aus. In der 60. Minute erzwingt Spielvereinigung Fürth aber doch den Ausgleich durch einen guten Schuß des Mittelstürmers Beicz. Infolgedessen steht der Kampf nach Abslauf der regulären Spielzeit 2:2 unentschieden. Das Treffen muß also um zweimal 15 Minuten verlängert werden. In der 9. Minute erzielt der Süddeutsche Meister durch Franz das dritte Tor, das jedoch wenige Minuten vor Schuß von Breuß für Berlin wieder ausgeholt wird. Eine nochmalige Spielverlängerung ist die Folge. In der 148. Minute isiest Burger scharf aus Tor, der Ball wird vom Berliner Tormächter Rieftädt gehalten, entgleitet ihm aber ins Reh. Damit hat der Kampf sein Ende erreicht. eine glangenbe Leiftung von ibm, bag er das Sviel tropbem

Glatter verlief ber Rampf in Beipatg amifchen Berein für Bewegungsspiele Leipatg und Dutsburger Spielverein, dem einem Brivattelegramm gufolge etwa 6000 Bufptelten recht icauer beimobnten. Beibe Mannichaften fcarf, fo daß der Schiederichter Debad wiederholt eingreifen mart, so das der Schiedsrichter Beback wiederholt eingreifen mußte. In der erften Spielhälfte ift B. f. B. Leipzig glatt überlegen und schießt durch seinen balbtinken Stiltmer Julth in der 41. Minute das einzige Tor des Tages. Rach dem Seitenwechsel ift Duisdurg durchweg siberlegen, ohne indeffen einen zählbaren Erfolg erringen zu können, da die Leipziger sich auf die Berteidigung beschränken.

Luftfahrt.

Runftflige in Frantfurt.

Pegond fiberboten. Auf dem Rebftoder Flugplage bei Frankfurt gab es gestern Runftfluge, beren fic, jo behauptet die "Frtf. Big.". gestern Kunstslüge, deren sich, so behauptet die "Frtf. Sta.", Pegoud nicht du schämen brauchte, ja, sie überboten jogar die Leistungen des Franzosen in mancher dinsicht. Am frühen Nachmittag war das Wetter wenig glüstig; am Himmel zeigten sich Gewitterwossen, und gerade in dem Augenblick, da sich Haulchse mit seinem kleinen, silbergrauen Eindecker erheben wollte, ging ein Plahregen nieder, der die schwüsse Temperatur schnell um einige Grade herabdrücke. Gegen 6 Ubr ließ sich Fokker zum erstenmal als Aunüflieger seben und bewundern. Der junge Fahrer sliegt wie eine kleine, gelbe Libelle, die sich neben den großen Militärkanonen wie ein schweisele, die sich neben den großen Militärkanonen wie ein schweiselicken gelbt den großen Militärkanonen wie ein schweise Kinderspieldung ausnimmt. Pleilgeichwind und seichtbeschwingt gleitet zeug ausnimmt. Pfeilgeichwind und leichtbeichwingt gleitet der niedliche Apparat empor. Dann dreht Folfer Spiralen nach auswärts und nach abwärts, itellt sich auf den Kopf, ichießt mit abgestelltem Wotor durch den Kuftraum, ichlägt Kapriolen, friecht gleichsam dicht am Boden din und das sich im Ru wieder doch oden über das Dach der Zeppelinhalle binausgeschwungen. Das Ganze vollzieht sich gefällig und elegant und mit jener Sicherheit, die erkennen läßt, daß der Lenker so mit seiner Waschnie verwachsen ist, daß der Leiseinen Regungen verspärt. Das Tollsühnste aber zeigte Fokker erst am späten Abend, als die Luft still und klar geworden war. Nachdem er nochmals die verschiedensten Formen seiner Kunst vorgesüber hatte, wurde hoch oben der Motor abgestellt. Die Schrauben, die von unten aus als ein wirdelnder Luftfreis sichtbar sind, keben mit einemmal ganz still. Und nun schwebt die Waschine ohne dvnamische Krast, ganz auf ihre Steuerorgane und ibren Steuermann jeug ausnimmt. Pfeilgeichwind und leichtbeichwingt gleitet gang fill. Und nun igwedt die Beginne vone opnamische Kraft, ganz auf ihre Steuerorgane und ihren Steuermann angewiesen, durch den Luftraum. Im ersten Augenblid ver-spürt man io etwas wie Angst; man glaubt, der schwebende Apparat misse jeden Moment abstürzen. Aber die Furcht ist unbegründet. Wit einemmal, nach einigen Minuten fillen Gleitens, ruticht der Apparat, gelenft burch eine fichere Dand, pfeilichnell abwärts, der Motor leistet wieder seine gewohnten Touren und die Schrauben arbeiten wieder nit rasender Geschwindigkeit. Die Bewunderung dieser Leistungen war allgemein und wurde auch von den Frachgenoffen, die in großer Zahl anwesend waren, gebührend gewürdigt.

Gin Luftschiff unter dem Sammer.

p. Diffeldorf, 19. Mai. Das Beeh-Luftschiff, deffien Konjurufteur vor furzem gestorben ift, wurde gestern in der Tüsseldorfer Ballonballe durch einen Gerichtsvollzieben versteigert. Die Luftschiffteile wurden einzeln verauftionert und erzielten insgesamt den fläglichen Preis von 1000 Mart.

Vermischtes.

Ein unangenehmes Jagberlebnis. Bie aus Bien gemeldet wird, foll ben Ronig von Sachien ein Boriall mabrend feines Aufenthaltes in biefen Tagen in Tarvis febr verftimmt haben. Der König batte einen fächfilchen Sofwürdenträger gur Jagb eingeladen. Alls biefer im Jagbrevier unwelt eines Grengforts auf Anerhabne jagen wollte, murbe er von dem Militarpoften gurudgewiefen. Die Ergellens mußte gurudfebren und fam Nachts am Forsthaus an, wo sie alles verschlossen fand, da der König sich mit den übrigen Gößen inzwischen ebenfalls auf die Pirsch begeben hatte. Es blieb dem Goswürdenträger nichts anderes übrig, als auf der Straße auf und ab zu gehen, dis ihm am Worgen die Tür geöffnet wurde.

Gin Radiumbiebftahl. Rach einer uns aus Bien jugebenden Melbung wurde fürglich bei ben Reulengbacher Radiumwerfen der Diebftabl eines Duantums Radium entdedt, deffen Berwertung nahl eines Duanitms Radium entoeat, deffen Verwertung in unberufenen Händen eine erhebliche Gefahr bedeutete. Die Rachforschungen ergaben, daß der frühere Buchhalter der Radiumwerfe, Emil Schwath, im Laboratorium sich brei Milligramm Radium angeetgnet hatte und an seine jetige Firma, der Radiumverwertungsgesellschaft in Bien für 1200 Aronen verkauft hatte.

Kurze Radrichten.

Poligeiargt Dr. Dreuw entlaffen. Poligeiargt Dr. Dreuw in Berlin, der vor einigen Bochen eine lebhafte Agttation gegen das Ehrlichiche Salvarfan eingeleitet hatte, ift, wie die "Germania" meldet, vom toniglichen Poligeie prafidium feines Dienftes enthoben worben. Geine Dienfte entlaffung wird amtlich mit ber Beröffentlichung geheimen amtlichen Materials jowie ber Störung eines harmonifcher Bufammenwirfens mit feinen Rollegen begründet.

Rudtehr des Raifers nach Berlin.

Der Raifer ift beute frub 10 Uhr 40 Min., von Biese baben fommenb, auf ber Station Bilbpart eingetroffene Bum Empfange hatte fich die Raiferin eingefunden. Die Majeftaten begaben fich im Automobil in das Reue Palais, nach Potebam.

Blichof Benzler beim Kaifer in Ungnabe.

Mus Strafburg braftet man und: Bei dem diesfahrigen Raiferbefuch in Det fiel es auf, daß der Raifer nicht wie alljährlich in Begleitung bes Bijchofe Bengler bie Domarbeiten befichtigte, und bag Bijdof Bengler auch nicht gum offiziellen Effen geladen mar. Mis Grund der Unanabe, in die aufcheinend ber Bifchof Bengler beim Raifer gefallen ift, nimmt man an, daß der Bifchof nicht fofort die Magregelung des Abbe hennequin, der in Luneville eine deutschfeindliche Rebe gehalten batte, vornahm, tropbem ber lothringifche Begirtsprafident auf eine Dagregelung bes Geiftlichen noch vor der Anfunft des Raifers gedrungen bat.

Bur Befoldungsvorlage.

Aus Berlin wird uns gebrahtet: Bente vormittag beichloffen alle burgerlichen Parteten, bem fogialdemofratiiden Antrag auf vorläufige Gemabrung von Bulogen an bie Landbrieftrager nicht guguftimmen. Damit ift bie Befabr einer Reichstagsauflöfung befeitigt.

Der Reichstag wird geichloffen.

In der heutigen Bormittagefitung bes Bundeerate wurde beichloffen, den Reichstag nicht gu vertagen, fondern an ichliegen. Damit fallen verichiedene Borlagen, fo die des Betroleummonopols und der Sonntagerube, unter den Tiid.

Straßenbahn-Zusammenstoß.

In ber Lindenftrage ju Berlin ftiegen infolge falicher Beichenftellung amei Stragenbahnmagen aufammen, 18 Perfonen wurden verlett,

Der Behrbeitrag der Jamilie Krupp.

Aus Gifen (Rufr) wird berichtet: Der Bebrbeitrag bes Berrn Arupp v. Bohlen und Salbach beträgt 6,9 Millionen Mart, der der Firma Krupp 840 000 Mart und der der Fran Gebeimra? Erupp 860 000 Mart.

Raceatt gegen einen Gouverneur.

Privatmelbungen aus Paris gufolge murbe pon verbrecherifder Geite verfucht, ben Gouverneur ber franaofficen Rolonie Buabeloupe, Mervart, feine Familie und ben Rabinettschef Dubois nebit beffen Familie, gu vergiften. Der Berfuch miglang. Jedoch liegt ber Gouverneur mit Grau und Rindern im Spital noch fcmer frant darnieder, mabrend Berr Dubois und feine Gattin bereits wiederhergestellt find. Man fucht ben Tater in ben Areifen der Bein- und Spirituofenfabrifanten. Der Berbacht ift um fo begrundeter, ale Mervart erft lentfin ein Gefen gegen ben Berbrauch von Alfohol erlaffen hat.

Maffenauswanderung deutscher Kolonisten aus Rußland.

Mus Petersburg wird gemeldet: 3m Gouvernement Bolhunien verließen mehr als 5000 beutiche Avloniftenfamilien ihre Grundftude wegen ber gunehmenden Teuerung und manderten nach Ofivrengen aus, wo fie auf Panbereien, die von Bolen veraugert werben, angefiedelt merben follen.

Reue Unruhen in Albanien.

Der Biener "Deuen freien Preffe" wird aus Du-Taggo gemelbet, daß in Mittelalbanien eine gegen die Regierung gerichtete Erhebung ausgebrochen ift. Diefe richte fich nicht gegen den Gurften Bilbelm, dem die Berölferung fompathifch gefinnt ift, fondern gegen bie Regierung, beren Demtffion verlangt wird, ba biefe ichlecht gewirtichaftet

Japanische Erregung gegen England.

Bie die "Daily Mail" in einem Telegramm aus Tofto melbet, herricht in Japan große Erregung fiber die Rede bes Generalinfpetteurs ber britifchen Geeftreitfrafte Sir Samilton, bie berfelbe in Reu-Gecland gehalten bat. Sir Samilton augerte fich, daß binnen furgem im Stillen Djean ein Riefentampf ausgefochten werden milie. ob bie gelbe ober bie meiße Raffe bie Gefchide ber Belt lenten merden. Die öffentliche Meinung ift ber feften Hebergeugung, dag biefe Mengerung Gir hamiltons einen Sinweis darauf enthalte, daß das englisch - javanische Banbnis nicht mehr erneuert werden wird. Die japanifche Bettung "Beijot-Reift" ertfart, das Japan den Kampf mit ber weißen Raffe porbereiten muffe. Gang Afien muffe darauf vorbereitet werden, mit Japan jur gemeinsamen Bertetbigung gegen Europa gufammengugeben. Das Blatt erflart weiter, Japan fuche feinen Rrieg, fonbern wolle in Artedenbarbeit feinen Blat an der Conne und wir bebourern es, bag Gir Samilton in biefer Beife ale Griebens. forer auf ben Blan tritt.

Die Schwarzen forbern Somernie.

Aus Rapftadt wird gemeldet: Gine Deputation fudafrifanifder Eingeborener, die vier Millionen Comarge vertritt, bat fich nach London begeben, um bort für ibre Angelegenheiten homerule gu ermirten, ba die Regierung mit den Gingeborenen nicht genug Gublung nehme.

Bill huerta gurudtreten?

Der Draht melbet aus Rem-Dorf: Brafident Buerta ioll unter ber Bedingung jum Rudtritt bereit fein, daß bie Bereinigten Staaten Mexito eine Anleibe von 400 Dillionen geben und die Magdalenenban auf neunundneungig Jabre für eine Million jabrlich pachten. Die 400 Millionen-Anleihe foll uon einer Rommiffion, bestebend aus gwei Amerifanern und zwei Mexifonern fowie je einem Deutichen, Engländer und Frangofen, verwaltet merben.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Marttberichte.

Schlachtviehmartt Frantfurt a. M. bom 19. Mai 1914.

Auftrieb: Ochjen 469, Bullen 45, Farjen und Rube 433-Fresser -, Ralber 362, Schafe 104, Schweine 2120, Breife für i Rentmer . Lebend- Schlacht-

breife int ! Beuruer :	Tenello.	
Ochlen:	Gew	
a) vollfleischige, ausgemäftete bocht. Schlacht- wertes	47-52	85-90
b) imme, fleifchige, nicht ausgemäftete und	42-46	76-83
ältere ausgemältete o) mäßig genährte innge, gut genährte ältere	37-41	68 - 75
Bullen:	TO MAN	
a) vollsteifdige, ausgewachtene bocht. Schlacht- wertes	45—46	75-76
b) vollfleifdige, flingere	40-43	69-74
o) makig genabrte junge und gut genabrte		The state of the
ältere	0000	00-00
statica and wape:		
n) vollfleifchige, ausgemäftete Garfen bochten Schlachtwertes	43-46	77—82
b) vollfleifdige, ausgemäftete Rifte böchften Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	40-44	74-79
c) 1. wenig aut entwidelte Farien	38-42	73—81
2. ältere, ausgemästete Tibe und wenig gut entwidelte ifingere Kibe	00-00	00-00
d) masig genabrie Rube und Farfen	34-39	63 - 72
e) gering genafrite Riibe und Barfen	28-33	56-66
Gering genabrt, Jungvieb (Greffer)	21-26	48-59
Stälber:	the same	
a) Doppellender feinfter Maft	00-00	00-00
bl feinfte Maftalber o) mitilere Maft- und befte Canafalber	64-68	107-118
Il application of the same and the same work and	56-60	95 -102 83 - 91
e) geringe Sangfälber	00-00	00-00
Schafe:	200	00-00
a) Maitlammer und Mafthammel	44	94
b) geringere Mafthammel und Schafe	00-00	00-00
maß, genabrie Dammel u. Chafe (Mersicafe)	00-00	00-00
Edweine:	47 50	00 04
a) vollft, Schweine v. 80 b. 100 kg Lebenbaem.	47 50	62-64
b) vollfl. Schweine unter 80 kg Lebendaem. e) vollfleifch, von 100 bis 120 kg Lebendaem.	471/2/50	60-63
d) vollfleifc, von 120 bis 150 kg Lebendaem.	471/2 50	60-63
a) Bettichweine fiber 150 kg Lebendgewicht	00-00	00-00
f) unreine Sauen und gefdnittene Eber	00-00	00-00

Marliverlauf: Der Martt ftand wegen der Geuche weiter unter Beobachtung. Rinder rubig, fibriges rege. Auftrieb geräumt,

Berborn (Diff), 18. Mai. Auf dem heute abgehaltenen 5, biesjährigen Martt maren aufgetrieben 112 Stud Rindvieh und 848 Comeine. Es murden bezahlt für Gettvieh, und zwar Ochien, 1. Onal. 90-99 M., 2. Onal. 88-90 M., Kühe und Rinder, 1. Onal. 84-88 M., 2. Onal. 80-82 M. per 50 Kilo Schlachtgewicht. — Auf dem Schweinemarkte kofteten Ferfel 40-60 Mt., gaufer 70-80 Mt. und Einleg-ichweine 90-120 Mt. das Paar. — Der nächte Markt findet am 8, Auni ftatt.

Spargelmarft.

— Rieder-Jugelheim, 18. Mai. Spargel 1. Sorte 50—58 Mart, 2. Sorte 30—35 M. der Zentner. — Seidesheim, 18. Mai. Spargel 1. Sorte 52—57 M., 2. 30—35 M. der Zentner.

Beinzeitung.

Weinversteigerungen,

B. Bintel, 18. Dai. Soute liegen drei Mitglieber ber Bereinigung Rheinganer Beingursbefiger 1913er, 1912er und 1911er Beine verfteigern, mit ungleichem Ergebnis Meberraichend hohe Preise erzielten einzelne 1913er, mädend 1912er vielsach zurückgezogen wurden. Das Ergebnis war wie folgt. Die Franz v. Brentanvicke Gutsverwolfung brockte 3 dalbstild 1913er, die zu 570, 610 und 990 Mark Rehmer fanden, und 26 dalbstild 1912er zum Ausgebot. Bon blefen mußten 12 Baibftud gurudgegogen wer den; die fibrigen erbrachten gwiften 350 und 800 begm. 1010 Mart. - Bon der graftich i. Chonbornichen Bermal-Pottenbeige wirden 18 Dalbfind 1918er angeboten, für bie 300, 420, 460, 510, 590, 800, 850, 910, 960, 1050 Bart, Erbacher Marcobranner 1920 M. Denmann-Levitta, Erbacher Marcobrunner 1920 M. Henmann-Levitta, Erbacher Marcobrunner 1920 M. Sebmann-Levitta, Erbacher Marcobrunner 2226 M. Söhnlein bezahlt wurden. — Es ichloß lich an die Weinversteigerung von Kommerzientat J. Kraner Erben zu Johannisderg, Für 3 Halbitüd 1913er wurden 640, 700 und 1220 Mart bezahlt; 16 Salbitüd 1913er brachten zwiichen 380 und 1020 bezw. 1100 Mart. 14 Dalbitüd 1913er verachten Mark. 14 dalbftid 1911er erzielten Winkeler Dachsberg 2460 Mark Noch aus Wlainz, dto. 3430 Heymann-Levitta, dto. 1840 Stramizer für Deinrich Abler, Ovtel "Aaffau und Arone" in Biebrich, dtv. 2530 Köth, Binkeler Enfing 2660 Söhnlein, Winkeler Alaus 2230 Fald-Bramiak, dto. 2250 Deh für Buichmann, S. u. M. Strank und Oorz, Bin-teler Ansbach 4040 Deh für Joh. Alein in Johannisderg, dto 3980 Jak, Denmann für Joh. Schmid, Binkeler Gasen-iprung 4500 Karl Köth, dio. 4370 Deh für Offizierverein,

Fald Bramigf, btv. 4700 Sobnlein, btv. 5110 Benuts vitta, Binteler Rlaus-Auslese 5870 Marf Reen aus Bir Das Befamtergebnis ber Rranerichen Berfteigerute fich auf 63 900 9R. mit ben Gaffern.

Bertehremefen.

- Rene Telegraphenanftalt in Denifo-Dftaftifa Rigoma in Deutid-Oftafrifa tit am & Dai eine graphenanftalt für den internationalen Berfebt worden. Rigoma liegt eiwa 7 Rm. nördlich von Die Bortgebühr für Telegramme nach Rigoma beite auf weiferes 3 M.

Frankfurter Borfe

vom 19, Mai.

Durch die Ausficht auf ein baldiges Ende ber bert. Ducrtas war gestern Memnorf jur Sauffetendens worden. Sier wurde der Aufwartsbewegung feine geleistet, nachdem schon einige Tage hindurch Geli-berricht. Die Kurse behaupteten sich, gum Tell fie etwas abgeidmadt. Sober notieren Dentide Bont Bon heimifden Gonds befferte fich Sprogentige Be-

anleibe um 0.15. Sprozentige Mexitaner bobet. Raffainduftriewerte uneinheitlich; wefentlich mattet tieren Scheideanftalt (- 81/2), Chemische Albert Dürfopp (- 41/2); weiter gebeffert find Riener.

Berlin nach anfänglicher Gestigleit infolge Erfelt ruffifder Berte, abgeschmächt. Gebeffert bleiben Darren

Ergangungs-Aursbericht.

Berlin, 15. Mai. "hanfa", Daupffchfffs-Africa 22.25. "Eintrach"
Africa 480.— Aproj. Burkoch-Col. 20.75. forog. Colin-Golb.-April 70.20. Burkoch-Col. 20.75. forog. Colin-Golb.-April 70.20. Bulde Tellerings Africa 106.— Cherichteft Kodennung Cherica 100.30. Bulde Tellerings Africa 106.— Cherichteft Kodennung Cherica 106.35. Bucham Gelfenfirchen Str.-B. — Roebhande 106.51.



Haromeler: gestern 767.0 mm, heute 769.4 mm.

Borausfichtliche Blitterung für 20. Mai: Beiter und togsuber warm, höchftens gang vereinzelt fo Gewitterericeinungen.

			9Ri	eb	er	dil	ag	shō	he feit geftern :
Weilburg	*							0	Trier
Telbberg									Bigenhaufen .
Meufirch .	*	*							Schwarzenborn.
Marburg						14		47. 4	semiler .

	HOLD THE CASE	100000000000000000000000000000000000000	ATTOCK PROPERTY.	- medi
2Bafferfi	and des	Mheins 1	und der Lahn	2.80 gefters 3
Stonings	A OO HEE	CELL TOO	NO STREET	THE PARTY OF THE P
Hüningen Rehl		ern 3.61	Rheingan	3.33 9
Strakbura		ern 3,60		3.42 geffers
Mannheim	5.12 oeft	ern 5.12	Poin	3.40 He tares

1,99 geftern 1.99 | Beilburg

20. Mai

Mains

Sonnenaufgang 4.00 | Mondaufgang Sonnenuntergang 7.58 | Mondaufergang

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt C. m. d. (Direktion: Seb. Riebner) in Biesbaden. ist Chefredakteur: Bernbard Grothus. Berantwortige Bolitif: Bernbard Grothus; für Femilleton und wirtschaftlichen Teil: B. E. Etsenberger; für den wirtschaftlichen Teil: Garl Diehel; für den Mischaftlichen Teil: Garl Diehel; für den Bislo Schubert, Sämtlich in Wiesbaden.

Es wird gebeien, Briefe nur an bie Red nicht an bie Redatteure perfonlich an richten.

Bei einem Rundgang durch die "Baltifde Mus Walmo 1914" fällt uns in der Tertil.Abteilung det ichmackvoll deforierte Spezial-Ausstellung der mander Schufgeiellichaft m. b. D. grenzlichen unter den daselbst ausgestellten Mustern weiter von hervorragender Schönheit, denen man ohne weiter die Berechtigung zusprechen muß, den Ruhm der Industrie im Auslande zu vertreten.

Der Gesantauflage unserer heutigen Abendal liegt ein Prospett der Firma Ernst Renfer, Kirchagie, bei, auf melder mir Renfer, Rirchgaffe, bei, auf welchen wir biermit empfehlend merkfam machen. merfiam machen.

Gartenschläuche

in langjährig bewährten guten Qualitäten, sowie neue Spezial-Konfektionen

toss Nachf.

Spezialgeschäft für Gummiwaren.

Taunusstrasse 2.

Telephon 227 u. 6527.

Salls Sie mich nach fo vielen Jahren noch erfannt haben, bitte ich bis Donnerstag unter Ihrem Barnamen, dem Gie die Jahl 45 Barnamen, dem Sie die Jahl 45 beiligen wollen. Biesbaden banvtvoitlagernd um gütige Ritteilung, ob Sie mich noch fennen fönnen und wollen. Ich bleibe nur wenige Lage bier.

Hans.

Klavier stimmen

Reparaturen, nen befilgen Sarl Matthes, Alaviertechn.

Berfitätte: Biesbao Nühl-galfe 9, S.1. Wohnung: Son-nenberg, Wissbad. Str. 28, Telefon 3425. 27

Bekanntmachung:

Freitag, ben 22. Mai 1914, vormittags 934 116r werde ich in dem Saule Langgaffe 35 die Geschöftse eines Damenfoniettionsgeichäftes öffentlich meiftbietend weise gegen Bergeblung nerfen estellt meiftbietend

eines Tamenkonsektionsgeichäftes össenklich meistbiett weise gegen Barsahlung versteigerung:

1 konvolette Erkereinrichtung. 1 großer Barenschaft, im kolläden und Uhr. 1 großer Barenschaft, im Kolläden und Uhr. 1 einteiliger Barenschaft, im Solläden und Uhr. 1 einteiliger Barenschaft, mit Glasaussas, 1 Kassensbete mit Nessischer mit Marmorplatten. 5 Theken, 1 großes mit Rassischaft, mit Kasten, 10 lange Tische, 1 Kontorverichten in Kassischer mit Marmorplatten. 5 Theken, 1 großes mit S4 Kälten, 10 lange Tische, 2 Kontorverichten in Singlich in Kassischer in Singlich in Kassischer in Singlich in Kassischer in Singlich in Si

Wiesbaden, ben 19. Mai 1914.

Mener, (Serichtsvollzieher Manenibaler Straft 14 &

Webergasse 30.

Herren-Oberhemden Hass

500 Mk.

Probehemd binnen 24 Stunden

Theodor Werner

Wäsche-Haus

Dehung S. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche 30. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Ziehung vom 18. Mai 1914 vormittags.

inf jede gezogens Nummer sind zwei gielch hohe Ge-wiste refallen, und zwar je einer auf die Lose Beicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

die Gewinne über 240 Mark sind den betreffender Nummers in Klammers beigefügt.

Ohna Gewähr.)

239 [3000] 382 506 725 69 506 189247 89 552 616 769 555 69 190038 159 230 [1000] 820 40 663 702 802 925 73 85 191099 233 423 678 762 192236 407 750 514 193039 485 708 805 40 47 70 194108 357 443 54 557 622 [1000] 48 768 837 901 49 60 79 195054 253 350 61 800 10 939 [500] 195102 236 62 323 62 453 587 11000] 702 907 197078 176 271 [500] 322 613 622 46 637 915 25 59 198107 619 60 63 67 68 784 910 199511 97 609 46 92 705 72 87 916 200198 [500] 312 13 53 495 501 49 723 934 56 201006 168 80 [500] 86 645 60 202188 88 452 536 83 702 870 855 203014 122 46 399 509 [15000] 12 86 60 83 89 [500] 294039 130 234 567 819 54 914 [500] 30 205018 [500] 90 776 293 324 48 79 65 705 634 915 206223 30 41 567 848 92 977 207231 340 43 453 619 742 45 829 42 71 208005 21 22 121 24 40 207 418 85 [500] 609 [1000] 724 28 851 208070 292 384 662 767 873

86 [500] 669 [1000] 724 28 381 209070 292 384 662 767 873
210040 [500] 277 87 465 813 15 211131 34 203 403 84 [3000] \$63 79 900 212107 410 706 [500] 213002 74 96 110 274 385 616 737 [1000] 94 840 85 692 214595 814 710 28 60 98 891 215020 73 337 492 [1000] 545 47 218118 250 485 217010 40 545 [3000] 705 817 67 932 68 77 218398 504 48 630 65 65 714 [500] 819 905 69 80 21818 206 319 57 [1000] 422 505 622 73 738 20009 200 310 471 857 770 831 962 221082 822 32 777 911 86 222093 114 28 231 44 447 755 223115 246 352 418 21 532 767 73 224014 223 36 78 970 225243 370 [1000] 716 800 924 68 71 226105 200 59 308 463 783 227107 289 339 429 708 74 918 228019 135 244 491 556 626 94 715 61 919 40 229026 [3000] 142 239 322 [1000] 458 551 73 704 832 81 772 230008 [3000] 48 71 221 527 54 629 798 [500] 231273 94 474 552 648 726 71 232039 [1000] 101 211 [600] 99 383 498 756 872 [3000] 233000 [500] 49 768

1m Gewinnrade verbileben: 2 Pramien zu 300000 M, 2 zu 200000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 2 zu 60000, 4 zu 50000, 4 zu 40000, 10 zu 30000, 18 zu 15000, 85 zu 10000, 148 zu 5000, 1894 zu 3000, 3572 zu 1000, 8360 zu 500 M

9. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Ziehung vom 18. Mai 1914 nachmittags.

Anf jede gesogene Nummer sind swel gleich hobe tis-winne gefallen, und zwar je elner auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abtellungen I und II

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummers in Klammers beigefügt,

(Nachdruck verboten.) (O'me Gewähr.)



^{egelmässige} Abholung v. rivatgüter, Reisegepäck aufmänn, u. gewerblich. elern zum Versandt mit lerk.Preuss.Staatsbahn.

Die Abholung und Expe-

Rettenmayers toll- und Gepäckwagen to jeder Tagesstund

Sountage Vormittage tachtgut: binnen 4-5 St.

Eligat: 3-4 "
Eligang der Bestellung

Aestellungen sind per lei, Nr. 12 od. Nr. 2376, he Post, oder münd-tel zu richten an das

Haupt-Bureau:



Grifeule u. noch Damen an. Buchs, Rettelbeditr.24, D. B. *2091

Hofphotograph

C. H. Schiffer Ateller für vornehme Porträts und Gruppen

nur Taunusstr. 24. - Telephon Nr. 3046. -



Musten Heiserkeit, Katarrh durch C Wybert.Tabletter Vorrätig in allen Apotheken und Drogerien. Preis der Original schachtel M.

Celfentliche Befanntmachung.
In unfer Handelsregister Abt.
A. Ar. 109 ift bei der Firma Joseph Schmitt. Baumschulen in Kiedrich, folgendes eingetragen worden: Inhaber der Firma ist Gartner Bilbelm Beslingbaufen in Liedrich.
Elwille, den 8. Mai 1914.
3. 8 Ral. Amtsgericht.

****************************** MAINZ. I. Deutsches Volkstrachtenfest.

Gelegentlich des

Volkstrachtenfestzuges am Donnerstag, den 21. Mai 1914

welcher direkt am Hotel und Restaurant des Metropole-Hotel Pfälzerhof vorbeigeht, habe ich für ein

Fest-Diner à Mk. 3.

sowie reichhaltige Weinkarte bestens gesorgt. Vorausbestellungen für Tische, wie Fenster und

Balkone höflichst frühzeitig erbeten,

ropole-Hotel Pfälzerhof, Mainz. Christian Beckel.

Telefon 106, Mainz

Diner à Mk. 3 .- .

Spargelsuppe. Zanderschnitte auf schwed, Art - Kartoffeln, Roastbeefm.jung.Gemüsen Sauce Sherry.

Reis à la Trautmannsdorf Himbeersauce. Käse und Butter.

Souper à Mk. 2. ...

Königin-Pastetchen.

Schinken in Burgunder Sauce Madere. Stangenspargel Sauce Holland.

Käse und Butter.

:: zum :: Einwickeln

in jeder Grösse geschnitten, per Kilo 23 Pf., wird abgegeben

Wiesbadener Verlags: Anstalf, Nikolasstr.

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 20. Mai 1914, 8 Uhr im kleinen

Gustiger Abend am Klavier.

Herr Otto Röhr. Humoristische Gesänge 1.-8. Reihe; 3 Mk., 9.-14. Reihe; 2 Mk., Galerie: 1 Mk.

(Sämtliche Plätze numeriert.) Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. — Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

In mefer Sandelsregister A. Rr. 888 wurde beute bei der Girma "Ph. Lied u. Coun" mit dem Gin in Biesbaden einsgeragen: Der bisberige Gelellschafter Rarl Lied in alleiniger Inbaber der Firma. Die Gelellschaft ift aufgelöft. Dem Kaufmann Philipp Lied au Biesbaden ift Profura erteilt. Biesbaben, ben 4. Mai 1914.

Ronigliches Amtogericht, Abteilung 8.

Am 29. Mai 1914, nachmittags 4 Uhr werden auf dem Nat-haus in Biedrich a. Uh. zwei Leder Lob, 2. Gewann dort, 8 Ar 78 Onadratmeter und 35 Ar 67 Onadratmeter groß, 2634 Mark und 10 701 Mark gemeiner Wert, von denen der größere mit einem Stallgebäude bestanden ist, zwangsweise versteigert. (Gigentilmer: Ehelente Karl Cath, bier.)

Biesbaden, ben 8. Mai 1914. Ronigliches Amtogericht. Abteilung 9.

In das Dandelsregister Abteilung B. ist beute zu Rummer 21 bei der Firma Grünerde-Berkaufs-Contor, Gesellichaft mit beschränfter Daftung zu Daiger, eingetragen worden:
"Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 22. Rovenber 1918 aufgelöft.
Lieutdator ist der Kaufmann Karl Schröder in Haiger."

Diffenburg, ben 13, Mai 1914.

Ronigliches Amtsgericht.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 19. Mai 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone | 1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.

1 11, holl. = M, 1.70, 1 al	Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. t. Grbl. d. = M. 3.20. 1 Rbl. alt. Kr	red. Rol. = M. 2.16. 1 argt. Goldpe	(Whrg.) M. 1.70. \parallel 1 östung. Krone = sa = M. 4. \parallel 1 argt. Papierpesa = M	= M. 8.25. 1 skand. Krone I. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.
Stants-Fapiere.	Prioritäts Obligationen von Transport Anstalten. V. K. L. K.	Pfandbriefe Bodenkredit-Obligationen.	Vollbennhite Sanknktien.	Auswärtige Börsel
36	a) Inlandischa. 4.0 Eb. Ges. Fr.S. II. r. 100 5) Auslandischa. 4. do do bx0 4. do do bx0 4. do do str. i. 100 4. do do str. i. 0. 4. Baschterader str. i. S. 87 40 4. Donan Dampf. von 81. 92. 92. 92. 4. do do str. i. 0. 4. Kalser Ferd. Nordb. v.87 i. S. 91.80 4. Kalser Ferd. Nordb. v.87 i. S. 91.80 4. Kalser Ferd. Nordb. v.87 i. S. 90.30 4. Kalser Ferd. Nordb. i. S. 90.30 5. 90.30 6. 90.30 6. 90.30 6. 90.30 6. 90.30 6. 90.30 6. 90.30 6. 90.30 6. 90.30 6. 90.30 6. 90.30 6. 90.3	## Alig. Rent. Anst. Stuttgart ## Style Bay. Vereins- Bank Minchen ## Bed. Cred. Vereins. Nurroby ## Bay. Hyp. Wechselb. 5. 17-31 ## Bay. Hyp. Bay. Plandbr. 193 ## Bay. Hyp. Bay. Plandbr. 193 ## Bay. Hyp. Bay. Plandbr. 194 ## Bay. Hyp. Bay. Bay. Hyp. Hyp. Hyp. Bay. Bay. Hyp. Hyp. Bay. Bay. Hyp. Hyp. Bay. Bay. Hyp. Bay.	T	Berliner Börse. Berlin Telegraphische Schlester Deutsche Fonds 19 M. Sig. Reichsanische abgestempelt
194 do	Signar S	18	5 8 Schaaffh.Bankverein 109 10 109 40	Elsenbahn-Aktien. 19.95 Cesterreichische Staatsbaha Lombarden. Mittelmeer Prinz Heinrichbahn Canada Pacific Eisenbahn. Bank-Aktien. 19.95 Cesterreichische Kredit-Anstalt. Berliner Handelageselischaft. Demssädter Bank Detsche Bank Disconto Commandit. Detsche Bank Mittelnelische Kredit-Anstalt. Mitteldeutsche Bank Mitteldeutsche Kredit-Anstalt. Mitteldeutsche Bank Mitteldeutsche Kredit-Anstalt. Zie Philosophe Bank Reichsbank Industrie-Werte. 18.95 Aufgem. Eiektrizhsts-Aktien. 25.30 Chemische Albert. 25.31
4. Neue Türken. 4. Ungarlache Goldrente. 81.30 81.20 4dodo191: 70.—70.—70.—4. do. Stantsrente 1910 80.20 80.10 4dodov. 89 1000 83.50 83.50 4dodov. 89 1000 83.50 83.50 83.50 4dodov. 89 1000 83.50 8	24	342	V. K. L. K.	18 Phonix-Bergwerks-Arties 10 Rienische Stahlwerke 10 Wittener Stahlwerke 10 Wittener Stahlrühren 10 Wittener Stahlrühren 11 Seenweller Bergwerk 12 Berlweller Bergwerk 13 Obersehl Eisenbahn-Bedarf 14 Obersehl Eisen-Industrie 15 Berliner Elektrische Werke 16 Gesellsch, f. el. Untern, Berlis 17 Gesellsch, f. el. Untern, Berlis 18 Köll-Neuen, ev. 18 Köll-Neuen, ev. 19 Köll-Neuen, ev. 10 Köll-Neuen, ev. 11 Mülheimer Bergwerk 12 Luuwig Löwe 13 Mülheimer Bergwerk 14 Orenstein & Koppel 15 Rhein-Nassau 16 Rheinische Mataliwaren V.H. 17 Stevann Elektr, Betrieb 18 Stadtberger Hette 19 Vereinigte Stahlw. v. d. Kypen 10 Westfällsche Draht 10 Westfällsche Draht 10 Westfällsche Stahlw. v. d. Kypen 10 Westfällsche Stahlwarke 10 Union chemische Statin-
Bergwerks - Aktien. Divia. 14 14 iochum, Bgs. u. Gst 222.75 221 325 358	Syg 60 65 83.25 84 Squara-Simplen von 1891 85.80 85.80 L. Schweizer Central v. 1880 99.30 99.30 L. Russan-Uraisk von 1888 84.90 84.80 L. Wiasilkawkas v. 1887 atr 85.30 85 85 L. Russ. Südost-Eisenb v. 1895 85 85 85 S. Tchusnicepec Eisenb. Anl 86.30 L. Russ. Südost-Eisenb v. 1895 85 S. Tchusnicepec Eisenb. Anl Wig do do Wersinsliche Lose.	Aktien ven Fudustrie-Unternehmungen. V. E. L. E.	Seg. do., von 1856 und 1888 Seg. do., sbigestempelt von 1881 Seg. do., von 1894 Seg. do., von 1894 Seg. Wiesbaden abgestempelt	New-Yorker Börs New-Yorker Börs New-York, 18. Mal, 5 Uhr maches do, letztes Darlehen
Versicherungs-Aktien. Versicherungs-Aktien. V. K. L. K.	4. Meininger Prämien Ri 141.20	9	3-9	Brie comm. . do. fst. prefered do. go. prefered do. go. prefered do. go. prefered do. go. prefered do. do. do. prefered do. do. do. prefered do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
Dellar in Gold	Ostender	Maschmenfab.Kleye	Salloers Salloers	do April 6 5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse